



SCHIFF
BAUER
GASSE

01-26

HANS
OTTO
THEATER

JANUAR

Junges Hans Otto Theater

SA 3	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann	18:00-21:45 GROSSES HAUS / C
so 4	EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka	18:00-19:00 REITHALLE BOX / F
DI 6	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher	10:00-11:00 REITHALLE / 6+ / J
MI 7	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher	9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / J
DO 8	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher	9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / J
FR 9	7 ½ BRÜCKEN Ein Potsdam-Porträt von Jan Neumann mit Ensemble <i>anschl. Nachspiel / Glasfoyer Großes Haus</i>	19:30-22:15 GROSSES HAUS / C
	J ASCHEWOLKEN von Lisa Wentz	19:30 REITHALLE / 13+ / J
SA 10	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist <i>anschl. Nachspiel / Glasfoyer Großes Haus</i>	19:30 GROSSES HAUS / C
	HEARTSHIP von Caren Jeß <i>anschl. Nachspiel / Foyer Reithalle</i>	19:30 REITHALLE / E
so 11	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt <i>16:30 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus</i>	17:00 GROSSES HAUS / C
	BILDER DEINER GROSSEN LIEBE von Wolfgang Herrndorf mit Charlott Lehmann	18:00-19:00 REITHALLE BOX / F
FR 16	SEROTONIN nach dem Roman von Michel Houellebecq	18:00 REITHALLE / E VORAUSSICHTLICH MEHRSTÜNDIGE SPIELDAUER!
	KLEINER MANN – WAS NUN? von Hans Fallada Regie: Annette Pullen	19:30 PREMIERE GROSSES HAUS / B
SA 17	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann <i>17:30 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus</i>	18:00-21:45 GROSSES HAUS / C
	VIDEOSCHNIPSELABEND von und mit Jürgen Kuttner	19:30 REITHALLE / F
so 18	KLEINER MANN – WAS NUN? von Hans Fallada	19:30 GROSSES HAUS / C
MI 21	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	11:00 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT / ODER
DO 22	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	11:00 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT / ODER
	WENZEL & BAND: STRANDGUT DER ZEITEN Konzert mit Hans-Eckardt Wenzel	19:30 GROSSES HAUS / 40 € GASTSPIEL
FR 23	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist <i>19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus</i>	19:30 GROSSES HAUS / C
	IM SPIEGELSAAL nach der Graphic Novel von Liv Strömquist Regie: Jana Findekle & Joki Tewes	19:30 PREMIERE REITHALLE / D
SA 24	DER NACKTE WAHNSINN von Michael Frayn	19:30-22:25 GROSSES HAUS / C
	BONDI BEACH von Rebekka Kricheldorf	19:30-21:00 REITHALLE / E ZUM LETZTEN MAL
so 25	KLEINER MANN – WAS NUN? von Hans Fallada <i>14:30 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus</i>	15:00 GROSSES HAUS / C
	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher	15:00-16:00 REITHALLE / 6+ / J
MO 26	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher	9:00 + 11:00 GROSSES HAUS / 6+ / J
DI 27	J BÄR IM UNIVERSUM von Dea Loher	10:00-11:00 REITHALLE / 6+ / J
	DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist <i>19:00 Vorspiel / Glasfoyer Großes Haus</i>	19:30 GROSSES HAUS / C
MI 28	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer	9:00 + 11:00 REITHALLE / 9+ / J
	EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka	19:30-20:30 REITHALLE BOX / F
DO 29	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer	10:00-11:05 REITHALLE / 9+ / J
	MEIN KAMPF von George Tabori	19:30-22:15 GROSSES HAUS / C WIEDER IM SPIELPLAN
	J ASCHEWOLKEN von Lisa Wentz	19:30 REITHALLE / 13+ / J
FR 30	KLEINER MANN – WAS NUN? von Hans Fallada	19:30 GROSSES HAUS / C
	IM SPIEGELSAAL nach der Graphic Novel von Liv Strömquist <i>anschl. Nachspiel / Foyer Reithalle</i>	19:30 REITHALLE / E
SA 31	FÜHRUNG DURCH DAS HANS OTTO THEATER	14:00 GROSSES HAUS / 7 €
	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt	19:30 GROSSES HAUS / C
	HEARTSHIP von Caren Jeß	19:30 REITHALLE / E

Änderungen vorbehalten



ALSO TRÄUMEN WIR
MIT HELLWACHER VERNUNFT
3-JAN / 17-JAN

DER VORVERKAUF FÜR DIE
POTSDAMER WINTEROPER „ZANAIDA“
VON JOHANN CHRISTIAN BACH
IN DER FRIEDENSKIRCHE BEGINNT
AM 1. DEZEMBER!

Kartenpreise 65 / 55 / 40 / 20 €

Theaterkasse
Telefon 0331 9811-8
E-Mail kasse@hansottotheater.de

Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).

Der Kartenvorverkauf beginnt am ersten Werktag zwei Monate im Voraus,
(für Abonent*innen und Mitglieder des Förderkreises drei Werktage vorher).

Abo-Büro
Telefon 0331 9811-950
E-Mail abo@hansottotheater.de
Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhr



Impressum: Herausgeber Hans Otto Theater GmbH / Schiffbauergasse 11 / 14467 Potsdam
Spielzeit 2025/26 Intendantin Bettina Jahnke Geschäftsführender Direktor Marcel Klett
Redaktion Dramaturgie, Kommunikation und Marketing Konzeption Pengping Konzeption
und Gestaltung Roya Visual Ideas Druck Berlin Druck GmbH + Co KG
Redaktionsschluss 10. Oktober 2025

Kartenpreise

PREISGRUPPEN	I	II	III
A	48 € 33 €	38 € 26,50 €	26 € 18 €
B	40 € 28 €	29 € 20 €	19 € 13 €
C	37 € 26 €	26 € 18 €	16 € 11 €
D	29 € 20 €	19 € 13 €	–
E	26 € 18 €	16 € 11 €	–
F	16 € 11 €	–	–
J	16 € 11 €	–	–

Kulturticket 3€ AK / 6€ VVK; Studierende, Schüler*innen, Azubis 10€ auf
allen Plätzen (bei Repertoire-Vorstellungen)

Junges Hans Otto Theater (J) Schüler*innen 7 €, Schulgruppen 6 €

Medienpartner
TICKETSPRIGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN



Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam,
gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam
und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg

KLEINER MANN – WAS NUN?

von Hans Fallada

Theaterfassung von Annette Pullen

Johannes Pinneberg und Emma Mörschel lieben sich – auf den ersten Blick, bedingungslos und bis an den Rand ihrer Existenz. Sie nennt ihn „Junge“, er sie „Lämmchen“. Sie stammt aus einer Arbeiterfamilie in der norddeutschen Provinz, er ist dort ein einfacher Angestellter. Als Lämmchen überraschend schwanger wird, heiraten sie kurzum. Sein Gehalt reicht gerade so für das künftige Familienleben, aber es reicht – zumindest bis Pinneberg seinen Job in der Kleinstadt wegen einer Intrige um die Tochter seines Chefs verliert. Die einzige Rettung scheint der Weg in die Großstadt – nach Berlin – zu sein, wo seine Mutter Mia lebt und ihr zwielichtiger Partner Jachmann ihm einen Job in der Herrenkonfektion des Warenhauses Mandel verschaffen kann. Doch auch hier wird das Leben nicht leichter: Eine eigene und dazu noch bezahlbare Wohnung für das Paar findet sich nur äußerst mühsam, bei Mandel werden immer rigidere Verkaufsquoten eingeführt; und Unterstützung ist spärlich – egal, ob von Freunden oder vom Staat. Die Weltwirtschaftskrise tut ihr Übriges, und kurz nach der Geburt vom kleinen Murkel wird Pinneberg erneut entlassen und verliert den Halt. Nur Lämmchen vermag es, die junge Familie über Wasser zu halten, auch als sie in einer Laube vor den Toren Berlins enden.

Aus einer Krise gehen eben stets einige wenige als Gewinner*innen und Unmengen als Verlierer*innen hervor. Die Pinnebergs zählen sicherlich zu Letzteren, und doch finden sie immer und immer wieder Rettung in sich selbst, der Liebe zueinander und zu ihrem Murkel. In einer politisch aufgeheizten Stimmung, in der der Nationalsozialismus um sich greift, und in einem System, das alles und jeden verkauft und zur profitablen Masse macht, kann nur gegenseitige Solidarität vor der Vereinzelung und dem sozialen Abstieg schützen.

MIT Joachim Berger, Jan Hallmann, Arne Lenk, Philipp Mauritz, Kristin Muthwill, Chenoa North-Harder, Mascha Schneider (Lämmchen), Henning Strübbe, Paul Wilms (Pinneberg), Katja Zinsmeister

REGIE Annette Pullen **BÜHNE** Iris Kraft **KOSTÜME** Katharina Weissenborn **MUSIK** Jörg Follert **DRAMATURGIE** Jan Pfannenstiel

PREMIERE 16-JAN / 19:30 UHR
GROSSES HAUS

IM SPIEGELSAAL

nach der Graphic Novel

von Liv Strömquist

Deutsch von Katharina Erben

Spießfassung von Jana Findeklee und Joki Tewes

Spiegeln, Spiegeln an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Im ganzen Land? Auf der ganzen Welt! Die Schönste? Und was ist mit dem Schönsten? Im Spiegelsaal der digitalen Welt werden Bilder der Schönsten der Schönen unendlich viele Male gespiegelt und wieder reflektiert. Und wir alle mittendrin! Aber wie sind Schönheitsvorstellungen in den letzten 2.000 Jahren überhaupt entstanden, und wie wurden Schönheitsideale gesellschaftlich konstruiert? Wieso entwickeln Spiegelbilder ein Eigenleben und setzen uns unter Druck? Wer schaut uns aus dem Spiegel an, und warum wollen wir so sein wie SIE oder ER – aber vor allem jemand anderes? Und, ach, warum nur hat die körperliche Schönheit die irritierende Eigenschaft, vergänglich zu sein ...

Zu all diesen Fragen treffen in der Theaterfassung des Comics „Im Spiegelsaal“ keine geringeren als Kaiserin Sisi, Marilyn Monroe, Schneewittchens Stiefmutter, die Kardashians sowie hochkarätige Philosoph*innen aufeinander. Mit Witz und Scharfsinn gehen sie alle diesen Themen auf den Grund und inspirieren zum gemeinsamen lustvollen Denken.

Die Schwedin Liv Strömquist gilt als eine der erfolgreichsten feministischen Comiczeichnerinnen. In dem 2021 auf Deutsch erschienenen Sach-Comic "Im Spiegelsaal" verarbeitet sie klug und humorvoll, verständlich und provokant soziologische und philosophische Erkenntnisse und Thesen. Wie in ihren anderen Graphic Novels gelingt Liv Strömquist auch hier neben der augenzwinkernden Untersuchung zum Thema zugleich ein kritischer Blick auf die Mechanismen des Spätkapitalismus.

Die beiden Künstlerinnen Jana Findeklee und Joki Tewes prägen als Bildnerinnen mit ästhetisch eigenwilligen Arbeiten seit Jahren preisgekrönte Inszenierungen. Bei ihrem Regiedebüt verbinden sie zusammen mit den sechs Ensemblemitgliedern gestalterische Visionen mit spielerischer Fantasie.

MIT Ulrike Beerbaum, Janine Kreß, Amina Merai, Franziska Melzer, René Schwittay, Paul Sies

REGIE, BÜHNE & KOSTÜME findeklee-tewes **MUSIK** Marc Eisenschink **VIDEO** Hannah Dörr **DRAMATURGIE** Bettina Jantzen

PREMIERE 23-JAN / 19:30 UHR
REITHALLE



WENZEL & BAND: STRANDGUT DER ZEITEN

Konzert mit Hans-Eckardt Wenzel

Wenzel ist ein Künstler-Phänomen – Sänger, Musiker, Autor, Komponist und Narr in einem. Eine ganze Generation in Ostdeutschland ist mit seinen Liedern durch das Leben gegangen, seit er 1986 seine erste Soloplatte „Stirb mit mir ein Stück“ veröffentlichte. Bis heute hat er sagenhafte 50 Alben herausgebracht und dafür über 500 Songs geschrieben. Darin offenbart er sich als ein Poet, der wie kaum ein anderer mit Sprache und Musik zu jonglieren versteht, durch Sprachwitz und Energie besticht und auf unnachahmliche Weise Melancholie und Lebenslust verbindet. Außerdem schreibt er Gedichte und Erzählungen, Stücke und Lieberbücher, arbeitet als Regisseur und Theatermacher. In Potsdam wird Wenzel vor allem Lieder von seiner neuen CD „Strandgut der Zeiten“ spielen, hat aber auch einige seiner Klassiker im Gepäck. „Es gibt eine große Bazu, man kann tanzen dazu“, verspricht er. „Aber es wird auch darum gehen, sich in den nicht vorhandenen Diskurs unserer Gegenwart einzumischen – mit Liedern, Leichtigkeit und einer Haltung.“

22-JAN / 19:30 UHR
GROSSES HAUS
GASTSPIEL

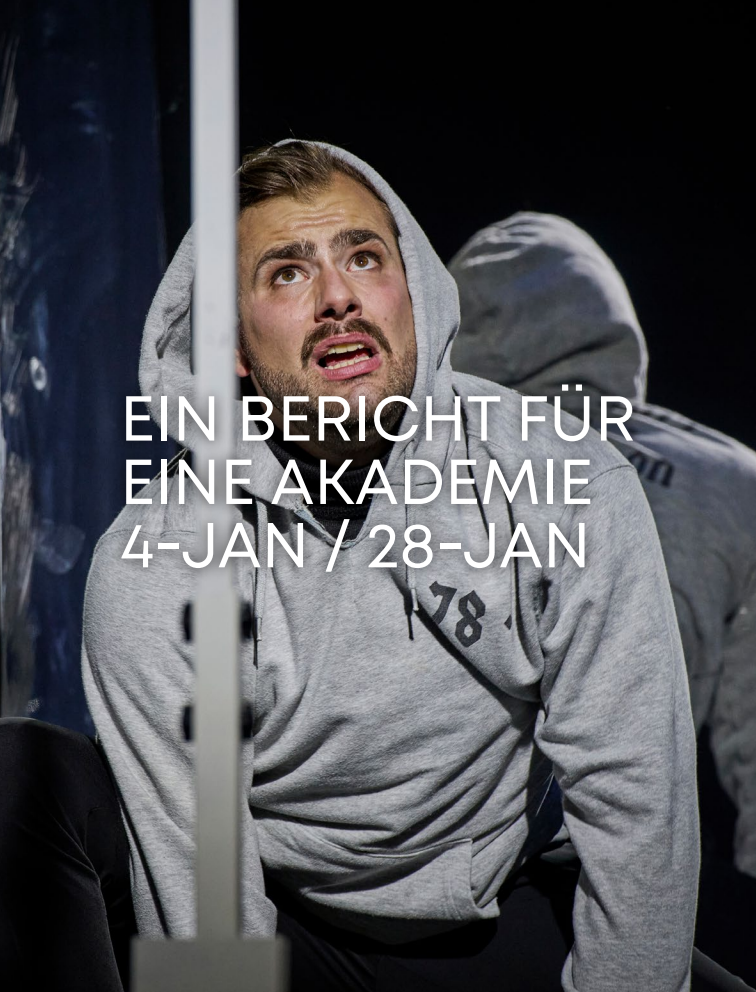


VIDEOSCHNIPSELABEND

von und mit Jürgen Kuttner

Kuttners Videoschnipselabende erfreuen sich in der deutschsprachigen Theaterlandschaft seit Jahrzehnten großer Beliebtheit. 1996 begann der Kulturwissenschaftler und Regisseur Jürgen Kuttner an der Berliner Volksbühne damit, ausgewählte Ausschnitte aus alten Sendungen des DDR- und BRD-Fernsehens zu wechselnden Themen im Theatersaal vorzuführen, wobei er diese „Videoschnipsel“ witzig-erhellend, mitunter ausschweifend, aber stets intelligent anmoderiert – in höchstem Sprechtempo und gnadenlos berlinernd. Mit der Zeit hat sich der Einzugsbereich des Videomaterials ausgeweitet – Kuttner operiert inzwischen global. Auch am Hans Otto Theater sind seine Videoschnipselabende längst heimisch geworden. Mittlerweile verzichtet er bewusst darauf, einen Titel für den nächsten Abend anzukündigen. Lieber überrascht er das Publikum und manchmal auch sich selbst.

17-JAN / 19:30 UHR
REITHALLE



EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

4-JAN / 28-JAN

INFORMATIONEN ZUM VORVERKAUF

FÜR DIE GASTSPIELE DES
STAATSTHEATERS COTTBUS

Ab 1. Dezember können Sie bereits
Karten für die Gastspiele des
Staatstheaters Cottbus erwerben.

MADAMA BUTTERFLY

Tragödie in drei Aufzügen von
Giacomo Puccini

Dichtung von Luigi Illica und
Giuseppe Giacosa

20-FEB-2026 / 19:30 UHR
22-FEB-2026 / 18 UHR
GROSSES HAUS

IM VERBORGENEN

Zweiteiliger Ballettabend
mit Choreografien von Inma López
und Douglas Lee

21-MÄRZ-2026 / 19:30 UHR
22-MÄRZ-2026 / 18 UHR
GROSSES HAUS

STUDIS. AZUBIS. GRATIS.

FÜR STUDIERENDE, AUSZUBILDENDE, SCHÜLER*INNEN & FSJLER*INNEN GIBT'S IM JANUAR FREIEN EINTRITT*.

Aktionscode „WILL-KOMMEN“
auf hansottotheater.de eingeben
Einlass nur mit Nachweis
buchbar ab eine Woche vor der Vorstellung



*Premieren und Gastspiele ausgenommen

REPERTOIRE IM JANUAR

GROSSES HAUS

7½ BRÜCKEN – EIN POTSDAM-PORTRÄT

Der Theaterabend ist ein revuehaft schillerndes Szenenmosaik. Auf unterhaltsame wie spielerische Weise begibt er sich mitten hinein in die bewegte Potsdamer Stadtgeschichte und sucht nach Brücken zwischen Gegenwart und Vergangenheit, zwischen kontroversen Positionen und unterschiedlichen Sichtweisen. „Das Neben- und Ineinander der verschiedenen Stimmen ist nichts weniger als euphorisierend.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Jan Neumann

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

Es geht um das Leben der großen Schriftstellerin Christa Wolf und um ihr Land, die DDR. Bildstark, spielerisch und emotional verbindet die Inszenierung das Persönliche mit dem Politischen und erzählt von einer Frau, die den Widersprüchen ihrer Zeit standhielt. „Ein Spektakel, das vor Spielfreude hüpfet und gedanklich dennoch streng auf dem Boden dieser ersten Dichterin bleibt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Sascha Hawemann

DER NACKTE WAHNSINN

Eine Theatertruppe im Modus des schauspielerischen Überlebenskampfes: Obwohl auf der Generalprobe schiefgeht, was schiefgehen kann, muss morgen irgendwie die Premiere stattfinden. Mit turbulentem Slapstick erzählt diese wahnwitzigste aller Backstage-Komödien von schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnenkatastrophe in die nächste stolpern, aber trotzdem mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst verteidigen. „Alles läuft schief, und das gelingt perfekt. Ein geglückter Abend, nach dem man Atem holt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

DER ZERBROCHNE KRUG

Es ist Gerichtstag in Huisum. Gleich der erste Fall kostet Richter Adam Kopf und Kragen. Denn den Scherbenhaufen, der ihm präsentiert wird, hat er selbst verursacht. Doch statt Verantwortung zu übernehmen, vertuscht er dreist die Wahrheit und versucht, andere zum Täter zu machen. Ebenso ironisch wie präzise skizziert Kleist die Mechanismen von Machtmissbrauch, die Recht und Moral aus den Angeln heben.

REGIE Bettina Jahnke

DIE PHYSIKER

In einer Klinik spielen drei Physiker verrückt: Während Möbius nur sein „System aller möglichen Erfindungen“ beschützen will, entpuppen sich Newton und Einstein als Geheimagenten, die nach seiner Weltformel trachten. Doch welchen Plan verfolgt die skrupellose Klinikleiterin Dr. von Zahnd? Die Morde an zwei Krankenschwestern setzen eine bitterböse Komödie in Gang – auf der Jagd nach dem Wissen, das ultimative Macht verspricht.

REGIE Andreas Merz

MEIN KAMPF

In einem Wiener Obdachlosenasyl arbeitet Schlomo Herzl an einem Buch mit dem Titel „Mein Kampf“, um das Böse aus seinem Herzen zu vertreiben. Ein unerzogener junger Mann namens Hitler fällt ihm in die Arme, und Herzl kümmert sich voller Liebe um ihn. Trotzdem entwickelt sich Hitler zum hassenden Demagogen, und Herzl wird sein erstes Opfer. „Das Lachen hat hier immer etwas ganz, ganz Verzweifelteres. Das tut auch weh.“ *radio3*

REGIE Bettina Jahnke

REITHALLE

BONDI BEACH

Fünf langjährige Freund*innen beginnen einen wilden Versuch: Gibt es Alternativen zum jetzigen Leben – neue Beziehung, anderes Konzept, veränderter Lifestyle? Vielleicht eine Mischung aus Askese und Exzess wie am Bondi Beach? Mit Humor blickt das Stück aufs Älterwerden und die Endlichkeit des Lebens. „Nele Rosetz hat großen Sinn für den Ernst dieser Komödie. Jede und jeder ist lachhaft; jeder und jede hat eine eigene Verzweiflung.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Nele Rosetz

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Kaffkas Erzählung handelt von einer gescheiterten Selbstschöpfung. Sie zeigt den Affen Rotpeter als einen Versehrten. In der Inszenierung sehen wir eine andere Art von Gefangenen: Umgeben von Spiegeln und verfolgt von einer sich um ihn bewegenden Kamera, versucht der Influencer Rotpeter, sich von Selbstbildern zu befreien, die er selbst mit erschaffen hat. „Paul Wilms trägt den Abend bravourös, unangestrengt, bei aller körperlich erschöpfenden Verausgabung.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Anna Michelle Hercher

HEARTSHIP

Ann und Sara lernen sich beim Aerobic kennen. Die beiden Frauen könnten gegensätzlicher kaum sein. Und doch verbindet sie der Versuch, auf gesellschaftlichen Druck und herrschende Strukturen zu reagieren. Zwischen ihnen entsteht eine zarte Beziehung voller Lebenshunger. Es ist mehr als „Friendship“, sie nennen es „Heartship“ – so wie die Kneipe heißt, in der Sara einmal im Monat mit Witz und Zorn dem Patriarchat den Kampf ansagt.

REGIE Lilli-Hannah Hoepner

SEROTONIN

Michel Houellebecqs vieldiskutierter Roman ist ein hohes Lied auf die Liebe und ein Abgesang auf die moderne Gesellschaft. Er erzählt von einem Menschen in einer absoluten Extremsituation. Folglich verlässt auch Sebastian Hartmanns Inszenierung die Komfortzone eines üblichen Theaterabends. In einer radikalen Versuchsanordnung setzt Guido Lambrecht als Performer sein Ich aufs Spiel und beginnt eine unerbittliche Suche nach biografischer Wahrhaftigkeit.

REGIE Sebastian Hartmann

JUNGES HANS OTTO THEATER

ASCHEWOLKEN / 13+

Ihr gemeinsamer Freund ist gestorben: In einer Nacht des Abschiednehmens werden zwei Außenseiter nach und nach zu Vertrauten. Auch wenn dadurch nicht alles plötzlich wieder gut ist, hat die Ehrlichkeit, die zwischen Laura und Michael entsteht, beide verändert.

REGIE Harry Fuhrmann

BÄR IM UNIVERSUM / 6+

Der Eisbär Benny ist der letzte seiner Art, seine Eisscholle ist weggeschmolzen. Etwas unsicher, doch nicht ohne Hoffnung, tritt er eine Reise an und begegnet dem Huhn Polly. Gemeinsam suchen sie nach einer Gefährtin für Benny. Oder kann vielleicht sogar Polly eine solche Gefährtin für Benny sein?

REGIE Grit Lukas

TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD / 9+

Im Bauch des trojanischen Pferdes treffen zwei Kinder aufeinander. Sie wissen sofort: Wir sind Feinde. Doch anstatt sich zu bekämpfen, beginnen sie zu reden und merken: Jede Geschichte hat zwei Seiten.

REGIE Grit Lukas